

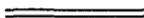
hinter der Basis braun, außen an der Spitze schwarz; der Metatarsus an der Basis breit hell; die gestielte Spiegelzelle etwas schräg liegend, der rücklaufende Nerv hinter der Mitte austretend.

Aus Warmbrunn (Schlesien); Länge 6 mm.

Var. 3: *Angitia chrysosticta* Gmel. ♀. Das dritte Tergit mit großem rostrotem Fleck.

Var. 4: *Angitia chrysosticta* Gmel. ♂. Es ist unter den von Gravenhorst erwähnten ♀♀ und ♂♂ nur dieses eine ♂ bezeichnet.

Var. 5: *Angitia fenestralis* var. *trochanterata* Thoms. ♀. Schaft vorn schwarz, ebenso die Basis aller Schenkelringe, ihre Spitzen gelb. Nur eines der beiden beschriebenen ♀♀ ist bezeichnet.



Neue Dipteren meiner Sammlung.

Von Th. Becker, Liegnitz.

Dioctria.

(Schluß.)

Bemerkungen über verschiedene Arten und Neubeschreibungen.

1 *Dioctria arthritica* Lw. aus Transkaspien; nur das ♀ ist bekannt; ich besitze zwei ♀ aus dem cilizischen Taurus [Holtz], Nr. 42333 in meiner Sammlung. Diese Exemplare stimmen mit Loew's Beschreibung bis auf einen Punkt vollkommen überein. Loew sagt von der Beinfärbung, daß die Hinterschienen an ihrer Wurzel nicht im mindesten rotgelb seien; bei meinen Exemplaren sind sie deutlich rotgelb, wenngleich die Ausdehnung der roten Farbe nicht ganz so groß ist wie an den anderen Beinen.

2 *Dioctria abdominalis* n. sp. ♂.

♂. — Thoraxrücken schwarz, schwach glänzend; die Interstizien sind als dunkelgraue, matt bestäubte Längslinien ausgebildet; die Behaarung ist sehr kurz, fahlgelb; Schildchen nackt, Brustseiten mit vollkommen ausgebildeten Schillerstriemen von messinggelber Färbung. Schwinger gelb. — Kopf: Stirn glänzend schwarz, Gesicht messinggelb, das obere Viertel unter den Fühlern glänzend schwarz; Knebel-

bart blaßgelb (etwa 10—12 Borsten). Fühler schwarz; das erste Glied ist reichlich doppelt so lang wie das zweite; das dritte so lang wie die beiden ersten zusammen genommen, der Griffel etwas länger als das zweite Glied. Hinterkopf-behaarung und Kinnbart blaßgelb, Taster hell beborstet. — Hinterleib glänzend schwarz, die ersten fünf Ringe mit schmalen gelben Hinterrandsäumen, der dritte Ring mit einer lackroten Querbinde auf der Mitte, der vierte ganz rot, der fünfte mit einer solchen Vorderrandbinde; Behaarung des Hinterleibes fahlgelb aber sehr kurz. — Beine: Hüften rotgelb, äußerste Wurzel schwarz, gelb behaart. Schenkel rotgelb; an den vorderen Beinen sind Spitze der Schienen und die Tarsen schwarzbraun; Hinterschenkel mit brauner Binde auf der Mitte, Hinterschienen und Tarsen ganz schwarzbraun, Borsten gelb. Hinterschienen und Metatarsus nur mäßig verdickt, letzterer etwa dreimal so lang wie dick, so lang wie die nächstfolgenden drei Tarsenglieder zusammen. — Flügel schwach graulich, auf der Wurzelhälfte und auf der Mitte etwas bräunlich getrübt. Körperlänge ohne Fühler 12 mm.

1 Exemplar aus Kleinasien, dem cilizischen Taurus [Holtz] Nr. 42410 in meiner Sammlung.

3 *Dioctria claripennis* Villen., Wien. ent. Z. XXVII, 202 (1908), Digne. S. Frankreich.

Ich kenne diese Art nur aus der Beschreibung.

4 *Dioctria concinna* A. Costa aus Sardinien

fand ich auf Korsika nicht selten, siehe Deutsche Ent. Zeitschr. 638, 40 (1910).

5 *Dioctria conspicua* n. sp. ♀.

♀. — Thoraxrücken schwarz, von mäßigem Glanze mit sehr feiner kurzer gelbbraunlicher Behaarung ohne hellere Streifung; in der Gegend der Interstitien ist die Punktierung etwas dichter, so daß auf dem vorderen Teil des Rückens zwei matt schwarze Linien in unauffälliger Weise sichtbar werden; die kurzen Borsten über den Flügelwurzeln sind schwarz. Brustseiten von starkem schwarzen Glanze mit weißen Schillerstreifen, von denen der erste von der Flügelwurzel bis zu den Vorderhüften auf der Mitte unterbrochen ist. — Kopf: Stirn glänzend schwarz, Gesicht seidenartig weißgelb, nur unmittelbar unter der Fühlerwurzel schwarz.

Knebelbart blaßgelb. Hinterkopf, Kinn und die schwarzen Taster schwarz behaart. Fühler schwarz; das erste Glied ist $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das zweite, schwarz behaart, das dritte ein wenig länger als 1 + 2 zusammen. — Hinterleib glänzend schwarz; gelbe Hinterrandsäume sind nicht wahrzunehmen und die außerordentlich kurze Behaarung ist schwarz. — Beine rotgelb, Hüften schwarz, Schenkelglieder zum Teil schwarz, kurz weißlich behaart. Spitze der Schienen und die Tarsen an allen drei Beinen schwarzbraun; Behaarung weiß, Borsten gelb. Hintermetatarsus ohne Verdickung, zweimal so lang wie dick, an Länge den drei nächsten Gliedern zusammengenommen gleich. — Flügel bräunlich, auf der Wurzelhälfte unwesentlich dunkler, Adern stark schwarz. 10 mm lang.

1 Exemplar aus Spanien ohne besondere Herkunft. Nr. 53608 in meiner Sammlung.

6 *Dioctria contraria* n. sp. ♂.

♂. — Thoraxrücken glänzend schwarz ohne Bestäubung, kurz fahlgelb behaart, die mittlere Strieme freilassend, auf der nur die Mittellinie kaum sichtbar behaart ist, längere gelbe Haare stehen in den Interstitien; Brustseiten mit deutlichen weißlichen Schillerstriemen, Schwinger hellgelb. — Kopf: Stirn glänzend schwarz, am Augenrande und Scheitel schwarz behaart. Gesicht graugelb schillernd, unter den Fühlern und am Mundhöcker glänzend schwarz; auf letzterem stehen schwarze Borsten in reichlicher Zahl. Hinterkopf, Kinn und Taster sind ebenfalls schwarz behaart. Das erste Fühlerglied ist $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das zweite, schwarz behaart, das dritte Glied so lang wie 1 + 2 zusammen. — Hinterleib glänzend schwarz ohne deutliche hellere Säume, sehr kurz schwarz behaart. Beine nebst Hüften in allen Teilen schwarz, weiß behaart, Borsten an den vorderen Beinen gelblich, an den Hinterbeinen mehr schwarz. Hinterschienen an der Spitze und der Hintermetatarsus etwas verdickt, letzterer zweimal so lang wie dick. — Flügel an der Wurzelhälfte weißlich, Spitzenhälfte schwärzlich; es erscheint dies als eine Ausnahme von der sonst wahrzunehmenden Regel, nach der umgekehrt die Wurzelhälfte dunkler gefärbt ist als die Spitze. Flügel 5,5 mm lang, Körperlänge 8,5—9 mm.

1 Exemplar aus Siebenbürgen, Schulergebirge. Nr. 38687 in meiner Sammlung.

7 *Dioctria cretensis* n. sp. ♂ ♀.

♂. — Thoraxrücken glänzend schwarz ohne hellere Bestäubung, sehr kurz fahlgelb behaart; auf den Interstizien und der Mittellinie verdichtet sich die feine Punktierung etwas streifenförmig, so daß diese Linien ein wenig matter erscheinen; über den Flügelwurzeln stehen mehrere gelbe dünne Borsten. Schwinger gelbbraunlich; Brustseiten mit deutlich messingfarbenen Schillerstriemen. — Kopf: Stirn und Scheitel glänzend schwarz mit gelben Haaren an den Augenrändern. Gesicht in ganzer Ausdehnung seidenartig goldgelb, Knebelbart desgleichen; Hinterkopf und Kinn gelb behaart. Erstes Fühlerglied nicht länger als das zweite, das dritte Fühlerglied so lang wie 1+2 zusammen. — Hinterleib glänzend schwarz mit feinen gelben Säumen, kurz und zart fahlgelb behaart; am ersten Ringe stehen längere gelbe Haare. — Beine mit Ausnahme der gelben Kniee ganz schwarz, weiß behaart und gelb beborstet. Der Hintermetatarsus ist nur wenig verdickt, etwa $2\frac{1}{4}$ mal so lang wie dick und fast so lang wie die vier folgenden Glieder zusammen. — Flügel ziemlich lang, fast farblos, gleichmäßig schwach graulich gefärbt. Flügel 8, Körper 10 mm lang.

♀. — Unterschiede vom ♂ sind nicht vorhanden, nur die Flügel sind etwas kürzer.

1 ♂, 1 ♀ vom Osten der Insel Kreta, Assitaes [Holtz] Nr. 50733 in meiner Sammlung.

8 *Dioctria lata* Lw. ♂ ♀.

Die Beine der Weibchen sind im allgemeinen heller gefärbt als die der Männchen, namentlich sind es die Schenkel, an denen die rote Farbe sich mehr ausbreitet. Die Wimpernhaare auf der Unterseite der Hinterschiene sind gelb bis gelbbraun und zeigen eine schuppenförmige platt gedrückte Form.

9 *Dioctria lenta* n. sp. ♀.

♀. — Thoraxrücken glänzend schwarz ohne Bestäubung, sehr kurz fahlgelb behaart ohne Streifung und ohne deutliche Haarreihen. Brustseiten mit deutlichen grauen Schillerstriemen, Schwinger gelb. — Kopf: Gesicht weißlich schillernd, unmittelbar unter den Fühlern schwarz wie die Stirn; Knebelbart nur spärlich entwickelt, aus etwa acht gelben

Borsten bestehend. Behaarung des Hinterkopfes, des Kinnes und der schwarzen Taster ebenfalls gelblich. Fühler schwarz, das erste Glied überragt das zweite an Länge nicht, schwarz behaart, beide sind zusammen dem dritten an Länge gleich. — Hinterleib glänzend schwarz, sehr kurz weißlich behaart, fast nackt. Beine rotgelb; Hüften rotbraun bis schwarz mit weißer Behaarung; vordere Beine ganz rotgelb, nur die Unterseiten der Tarsen sind gebräunt; an den Hinterbeinen sind die Schienen in größerer Ausdehnung gebräunt, ebenso wie die Hintertarsen, deren erstes Glied nicht verdickt ist. Flügel schwach graubräunlich. Körperlänge 8 mm.

1 Exemplar aus Klein-Asien von der cilizischen Küste [Holtz] Nr. 39514 in meiner Sammlung.

10 *Dioctria mixta* n. sp. ♀.

Eine kurze, breite, schwarze Art.

♀. — Thoraxrücken glänzend schwarz, unbestäubt, ohne Streifung, mit kurzen schwarzen Haaren auf der ganzen Fläche, längere schwarze Haare stehen mehrzeilig in den Interstizien und auch am Schildrande; Borsten oberhalb der Flügelwurzel schwarz. Brustseiten schwarz mit deutlichen breiten weißgrauen Schillerstriemen, Schwingerknopf gelb. Kopf: Stirn glänzend schwarz mit langen schwarzen Haaren an den Augenrändern; Gesicht weißgelblich mit Ausnahme des oberen dicht unter der Fühlerwurzel liegenden Teiles. Knebelbart auf der Wurzelhälfte schwarz, an der Spitzenhälfte deutlich gelb. Hinterkopfhaare schwarz, am Kinn desgleichen, Fühler schwarz. Erstes Glied $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das zweite, das dritte so lang wie 1 + 2 zusammen; der Griffel ist verhältnismäßig lang, halb so lang wie das dritte Glied selbst; Behaarung schwarz. — Hinterleib breit, glänzend schwarz, auf der Oberfläche ganz nackt (mit einer scharfen Lupe ist kein Härchen zu sehen), dahingegen stehen weißliche Härchen an den Seitenrändern. — Beine rotgelb, Hüften und Hüftgelenke schwarz, Spitze der Schienen und alle Tarsen schwarz mit weißen Haaren und gelben Borsten. Hintermetatarsus deutlich verdickt, fast so lang wie die vier folgenden Glieder zusammen; die Klauen des letzten Tarsengliedes sind an der Wurzel gelb, an der Spitze schwarz. — Flügel kurz, schwärzlich, auf der Wurzelhälfte und am

Vorderrande bis zur Mitte des Flügels schwarzbraun. Körperlänge 6—7, Flügellänge 5 mm.

2 Exemplare aus S.-Morea vom Taygetos, 1500 m hoch, 26. Juni 1901 [Holtz] Nr. 48141 in meiner Sammlung.

- 11 *Dioctria picta* Wied. Dipt. exot. I, 180, 1 (1821) et Außer-europ. zweifl. Ins. I, 364, 1 (1828) aus S.-Rußland.

Diese Art ist in den Katalogen nicht aufgeführt, ist aber der Beschreibung nach auch sicher keine *Dioctria*.

- 12 *Dioctria pollinosa* Lw. ♂ ♀.

♂. — Loew beschrieb das ♀ aus Spanien; ich erbeutete in den West-Pyrenäen bei Aix-les-bains ein ♂, eine durch ihre Schlankheit sich auszeichnende Art. Ein Vergleich mit Loew's Beschreibung ergab einige Unterschiede, die aber wohl hauptsächlich geschlechtlicher Natur der Identitäts-Erklärung kein Hindernis bereiten. Die dichte weißgraue Bestäubung des Thoraxrückens wird unterbrochen durch zwei glänzend schwarze Linien des Mittelstreifens und durch je zwei runde getrennt liegende schwarze Seitenflecken. Der Hinterleib zeigt an den seitlichen Einschnitten der ersten vier Ringe gelbe Flecken, die dem ♀ zu fehlen scheinen, wenigstens erwähnt Loew sie nicht. Die Behaarung des Hinterleibes ist kurz, weiß, anliegend, ziemlich deutlich, ebenso ist das Hypopyg weiß behaart. — Beine schlank, mit Hüften und Tarsen fast ganz gelb; die Bräunung der Hinterschinkel auf ihrer Oberseite ist kaum angedeutet, Hinterschienen und deren Tarsen sind nur wenig gebräunt. Der Hintermetatarsus ist ausnahmsweise lang, $3\frac{1}{2}$ mal so lang wie dick, kaum etwas verdickt. 9 mm lang.

- 13 *Dioctria puerilis* n. sp. ♂.

Die kleinste Art der Gattung.

♂. — Thoraxrücken glänzend schwarz ohne Bestäubung, kurz aber deutlich fahlgelb behaart ohne deutliche Entwicklung von Haarreihen; Schillerstriemen der Brustseiten deutlich weiß, Schwinger hellgelb. — Kopf: Gesicht in voller Ausdehnung hell messinggelb bestäubt, Knebelbart weißlich, schwach entwickelt; Haare am Hinterkopfe, am Kinn und an den Tastern weiß. Fühler schwarz; erstes Glied zweimal so lang wie das zweite, weiß behaart, das dritte so lang wie 1 + 2 zusammen; Fühlerhöcker unbedeutend. — Hinterleib glänzend schwarz mit feinen gelben Hinterrandsäumen, sehr

kurz weißlich behaart. — Beine und Hüften blaßgelb, Hinterschienen nach der Spitze hin allmählich etwas verdickt, hier mit den Tarsen gebräunt, der Metatarsus $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie dick; vordere Tarsen kaum gebräunt. Flügel farblos. Körperlänge 5,5 mm, Flügel 5 mm lang.

1 Exemplar aus Schlesien, Umgegend von Liegnitz. Nr. 57548 in meiner Sammlung.

- 14 *Dioctria rufipes* Deeg. Die Art ist bekannt. Loew beschreibt sie in Band II des Linn. Entom. 425—426. Ich muß hier auf einen Irrtum hinweisen, der wohl nur ein Schreib- oder Druckfehler ist. Loew sagt vom ersten Fühlergliede, es sei vollkommen so lang wie das zweite. Das muß natürlich heißen: „vollkommen doppelt so lang wie das zweite“.

- 15 *Dioctria samarana* n. sp. ♂.

♂. — Thoraxrücken glänzend schwarz mit erzgrünem Schimmer ohne Bestäubung, aber deutlich fahlgelb behaart und in den Interstitien sowie auch auf der Mittellinie des Rückens durch etwas längere Behaarung und stärkere Punktierung ausgezeichnet. Brustseiten mit deutlichen weißgrauen Schillerstriemen, Schwinger gelb. — Kopf: Gesicht in ganzer Ausdehnung weißlich gelb bestäubt mit ebenso gefärbtem Knebelbart. Hinterkopf, Kinn und die weißen Taster auch weiß behaart. Fühler schwarz; das erste Glied $2\frac{1}{2}$ —3 mal so lang wie das zweite und weiß behaart; das dritte Glied kaum so lang wie 1 + 2 zusammen, Griffel dünn. — Hinterleib schlank, glänzend schwarz mit feinen gelben Hinterrandsäumen und gelben kleinen Seitenflecken an den Einschnitten des zweiten, dritten und vierten Ringes. Behaarung auch des Hypopyg's kurz weiß. — Beine mit den Hüftgelenken gelb, Hüften selbst schwarz, weiß behaart. Hinterbeine mit Ausnahme der Schenkelbasis und der Kniee schwarz. Haare weiß, Borsten gelb. Vordere Beine fast ganz gelb. — Flügel schwach gelbbraunlich, an der Wurzel reiner gelb, lang. 7 mm lang, Körper 11 mm lang.

1 Exemplar von Samara, Süd-Rußland. Nr. 57895 in meiner Sammlung.

- 16 *Dioctria gagates* Lw. var. *striatipes*. ♂.

Thoraxrücken glänzend schwarz ohne eigentliche Streifen, nur mit drei sehr zarten einreihig punktierten Längslinien, sonst nackt, Brustseiten mit weißen Schillerstriemen; Gesicht

seidenartig braun schillernd. Fühler ansehnlich lang; das erste Glied fast $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das zweite, das dritte $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie 1 + 2 zusammen; der zarte Knebelbart besteht aus schwarzen und einigen gelben Borsten. Hinterleib ganz glänzend schwarz, nackt. Hypopyg von gleicher Färbung, kugelförmig. — Beine glänzend schwarz, äußerste Schenkelspitzen und Schienenswurzeln, sowie die Unterseiten aller Schenkel streifenförmig rotgelb. Hinterschenkel und Hinterschienen auf ihrer Unterseite sehr zart bewimpert, Hintermetatarsus deutlich verdickt. — Flügel gleichmäßig graubraun gefärbt, an der Wurzel nur wenig dunkler. 8—9 mm lang.

1 ♂ von Kap. Falcon, Oran. Sammlung von J. Villeneuve.

Anmerkung: Trotz der deutlichen Streifung der Schenkel, die bei *gagates* Lw. sonst nicht beobachtet wird, sehe ich in diesem Exemplar nur eine Variante. Beobachtet man die Schenkel der *gagates*-Exemplare genau, so wird man auch schon auf der Unterseite der Schenkel die Anfänge der gelben Färbung finden, so daß der Zusammenhang der anderweitigen Färbung dadurch bereits eingeleitet ist.

17 *Dioctria segmentaria* n. sp. ♂.

♂. — Thoraxrücken schwarz, durch dichte Punktierung etwas matt, mit der Spur zweier glänzender Längsstreifen und mit zwei weiß bestäubten Flecken am Halsrande. Brustseiten glänzend schwarz mit weißen Schillerstriemen. Schwinger hellgelb. — Kopf: Die tief eingesattelte Stirn und der deutlich vortretende Fühlerhöcker sind glänzend schwarz; Gesicht mit weißem Seidenschimmer, Knebelbart weißgelb, Taster schwarz behaart; Kinnbart spärlich weißgelb, Hinterkopf dunkel behaart. — Am schwarzen Hinterleibe sind die ersten vier Ringe und der halbe fünfte Ring fast ganz rotgelb. — Beine nebst Hüften ganz glänzend schwarz; Vorderhüften lang weiß behaart. Hinterschenkel und Schienen auf ihrer Unterseite sehr fein und kurz weiß bewimpert; Hintermetatarsus und Schienenspitze nur wenig verdickt. Flügel schwach bräunlich. 10 mm lang.

1 ♂ von Mascara, Algerien [J. Bequaert]. Sammlung von Villeneuve.

18 *Dioctria Wiedemanni* Meig. ♀.

Diese Art ist bislang ungedeutet geblieben, denn die kurze Beschreibung, auch die von Maquart und Walker ist nicht ausreichend, um die Art mit Sicherheit zu erkennen. In meiner Bestimmungstabelle sind es zwei Arten, welche hier konkurrieren: *pollinosa* Lw. und *Baumhaueri* Mg.; da aber letztere Art wegen ihrer besonderen Beinfärbung wohl ausscheiden muß, so ist die Wahrscheinlichkeit groß, daß *Wiedemanni* Meig. und *pollinosa* Lw. zusammenfallen; eine besondere neue Art ist jedenfalls darin nicht zu suchen.

Im Katalog Kertész IV, 1909 sind unter den fünfzig genannten paläarktischen Arten einige wenige, die mir unbekannt geblieben sind; es sind dies folgende: *caesia* Pallas, *flavicineta* v. Röd., *Kowarzi* Frivldk., *minuta* Pall., *podagrica* Schrnk, *rufipes* Scop.

Liegnitz, 15. November 1921.

Nachtrag.

Es war mir bei Abfassung der Bestimmungstabelle für die Gattung *Dioctria* nicht mehr gewärtig gewesen, daß Dr. Wilh. Lundbeck, Kopenhagen, bereits 1908 in seinen *Diptera Danica* für die Art *Dioctria flavipes* Meig. durch Vergleichung von typischen Exemplaren im Stande gewesen war, den älteren Namen *hyalipennis* Fbr. wieder einzuführen und daß die bisher als synonym zu *hyalipennis* Fbr. geltende Art *gracilis* Meig. eine besondere selbständige Art darstellen müsse. Ich bitte daher, in vorliegender Abhandlung *Konowia* II auf pag. 19 die Namen wie folgt zu ändern:

anstatt *flavipes* Meig. lies *hyalipennis* Fbr.

anstatt *hyalipennis* Meig. lies *gracilis* Meig.

Liegnitz, 1. Juni 1923.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Becker Theodor

Artikel/Article: [Neue Dipteren meiner Sammlung \[Anm.: Schluss\]. 171-179](#)